Der Fische-Mann aus Hamburg

Schlüpfrige Kunst

Der Maler Rolf Boscheinen ist im Zeichen der Fische geboren. Kein Wunder, dass die schlüpfrigen Gesellen zu seinen Lieblingsmotiven zählen. Und die bringt er zusätzlich noch auf Treibholz auf.

Am Anfang seiner künstlerischen Karriere stand ein Malkasten mit Ölfarben. Den hatte er zur Kommunion von seinen Eltern bekommen. Später studierte er sechs Semester an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg, zog dann aber eine Musikerkarriere als Schlagzeuger vor. Da das auf Dauer nicht den erwünschten Erfolg hatte, mietete er im Hamburger Schanzenviertel Atelierräume an und kehrte zum Malen zurück. H.K.

Zu den Fischen kam er auf doppelte Weise. Natürlich deshalb, weil er imSternzeichen Fisch geboren wurde, hauptsächlich aber, weil ein Freund,der gemalte Fische sammelt, ihn bat, ihm einen zu malen.

Einfach nur ein Blatt Papier nehmen oder eine Leinwand und loslegen,wollte er aber nicht, es sollte schon etwas besonderes sein.Schließlich stolperte er im Keller über eine alte Kiste seinesGroßvaters, die musste als Malgrund herhalten. Und dabei kam ihm dieErleuchtung. Holz an sich hat ja schon einen eigenen Charakter. Je nachArt ist es grob oder fein gefasert, hat Astlöcher oder Augen. UndTreibholz gar hat darüber hinaus seine eigene Geschichte.

So malte Boscheinen ab sofort auf Treibholz, zu dem er in Hamburg, sonahe an Nord- und Ostsee und direkt an der Elbe gelegen, ja leichtZugang hat. Doch bei quasi heimischem Treibholz ist es seither nichtgeblieben er brachte die Stücke aus aller Welt mit nach Hause, um siein Fische zu verwandeln.

Die Stücke werden getrocknet und gesäubert, dann auf einer Seitelackiert, klar und glänzend. Auf der anderen Seite wird das Treibholzgrundiert und dann mit Acrylfarben bemalt.

Damit die Motive recht natürlich gelingen, besorgt sich der MalerVorlagen aus diversen Büchern, Magazinen, Zeitungen. Wo immer möglich,macht er eigene Fotos, zum Beispiel im Urlaub. Und wenn alle Strickereißen, geht er einfach zum Händler und fotografiert die Auslagen. DiePreise der Fischbretter bewegen sich zur Zeit zwischen knapp 100 bis zumaximal 500 Euro, sind also recht erschwinglich.

Ob er denn nicht mal Lust hätte, fragen viele, seine Motive in naturain ihrem eigenen Element zu beobachten? „Hätte ich schon gehabt“,antwortet Rolf Boscheinen. „Aber meine Taucherkarriere war recht kurz.Einen Probetauchgang vor Istanbul nahe den bekannten Prinzen-Inselnmusste ich abbrechen. Frühere schwere Mittelohrentzündungen habenLöcher im Trommelfell hinterlassen.“

Kontakt:

www.fischbretter.de, Telefon +49(0)40/31 95 04 69 (Rolf Boscheinen direkt)oder www.artstorestpauli.com, Telefon +49(0)40/31 91 996 (Art Store St. Pauli)

Bildbeschreibungen

Aal, 50 x 54 Zentimeter

Wal, 89 x 23 Zentimeter

Krake, 83 x 39 Zentimeter

Hummer, 48 x 35 Zentimeter

Karpfen, 51 x 29 Zentimeter

Fischjagd, 40 x 20 Zentimeter

Seepferd, 31 x 45 Zentimeter